

Abendbl. 17 Aug 74

Die österreichischen Aussteller in Lyon.

Ueber das Schicksal jener Oesterreicher, die bei der Städte-Ausstellung in Lyon als offizielle Vertreter und als Aussteller fungierten, sind bisher keine Nachrichten hieher gelangt. Die Befürchtung liegt nahe, daß unsre Landsleute nicht mehr rechtzeitig Frankreich verlassen konnten und gefangen gehalten werden. Wie uns berichtet wird, hat der Bürgermeister Dr. Weiskirchner sowie Landesausschuß Vielohlawek, letzterer als Veranstalter der österreichischen Abteilung der Lyoner Ausstellung, bei dem Minister des Aeußern vorgeprochen und um Intervention bei dem französischen Botschafter am Wiener Hofe M. Dumaine angesucht. Desgleichen hat das Eisenbahnministerium im Wege des Ministerium des Aeußern in dieser Angelegenheit interveniert, da das Schicksal eines Beamten dieses Ministeriums, Dr. Strohmenger, der als Vertreter der Staatsbahnen und der beteiligten Behörden bei der Ausstellung in Lyon fungierte, Besorgnisse erweckt. Die Recherchen sind resultatlos geblieben. Unter den Ausstellern sind etwa fünfzig Oesterreicher, darunter von Wiener Familien die Herren Wilhelm Waktor, Wagner, Deutsch, Frau Regine Cerny usw. Die letzte schriftliche Nachricht an hiesige Angehörige der Aussteller enthielt die Mitteilung, daß bereits am 28. Juli der Crédit Lyonnais die Auszahlung von Kreditbriefen an die Aussteller verweigerte. Wie wir bereits berichteten, haben die Stadt Wien und das Land Niederösterreich Objekte in Lyon ausgestellt, die einen hohen Wert repräsentieren.